SPRUNG INS LEBEN

Geschäftsbericht 2022



Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e.V. Geschäftsbericht 2022

Philippa Mund, Isabel Kleitsch, Markku Mund, Sophia Fisher

Waldstr.6
76307 Karlsbad
tel +49 7202 1386
fax +49 7202 7936
info@sprunginsleben.de
www.sprunginsleben.de
IBAN: DE29 6605 0101 0001 3695 78
BIC: KARSDE66XXX

Veröffentlicht im April 2023

INHALT

Neue Schützlinge

Verlängerungen und Prothesenersatz

Aktionen

Aktuelles

Kassenbericht

Für Scarleth, die in mit aller Kraft um ihr Leben kämpfte.

NEUE SCHÜTZLINGE

Leonela Camacho



Leonela ist am 13. August 2010 in La Concordia in der Nähe von Quito geboren. Sie ist ohne linken Arm zur Welt gekommen. Der Grund für ihre Fehlbildung ist nicht bekannt. Leonela hat ihr Leben bisher ohne Prothese verbracht, da ihre Familie sehr arm ist. Sie bekommt nun zum ersten Mal Zugang zu medizinischer Unterstützung in der Stiftung Hermano Miguel.

Paula Lema

Paula ist am 18. Juni 2014 nach nur 23 Schwangerschaftswochen in Ambato zur Welt gekommen. Das Mädchen hat das Down Syndrom und musste sich in den ersten Jahren ihres Lebens einigen Operationen unterziehen, unter anderem am Gehirn. Sie hört sehr schlecht und ihr linkes Bein war im Mutterleib abgeschnürt, sodass es sich nicht voll entwickeln konnte. Bisher wurde Paula mit Orthesen von der Stiftung Hermano Miguel versorgt und ist jetzt bereit für ihre erste Prothese, die Sprung ins Leben e.V. finanziert.



Mirka Valverde

Mirka ist als gesundes Kind am 19. Januar 2015 in Esmeraldas an der ecuadorianischen Küste zur Welt gekommen. Vor 2 Jahren erkrankte sie an Dengue Fieber und wurde ins Krankenhaus eingeliefert. Dort wurde ebenfalls eine COVID Erkrankung festgestellt. Ihr Zustand verschlechterte sich schnell und sie wurde auf der Intensivstation behandelt. Ihr Körper konnte die reguläre Blutzirkulation nicht mehr aufrechterhalten und so starben ihre linke Hand sowie die Zehen ab. Einzig ihr rechter großer Zeh konnte gerettet werden, die restlichen Gliedmaßen mussten amputiert werden. Mirka steht mit der Stiftung in Kontakt und wir haben ihre Prothese bereits finanziert, allerdings möchte sie mit der Anpassung noch warten bis sie eine kosmetische Hand nutzen kann.

Pamela Angulo

Pamela ist am 30. August 2006 in Quito geboren. Seit einigen Jahren lebt Pamela in einem Waisenhaus in Quito, da sich ihre Mutter nicht in der Lage sah, sich um das Mädchen zu kümmern. Sie hatte von Geburt an einen Klumpfuß und entwickelte 2018 eine Knochenmarkentzündung. Sie wurde im Kinderkrankenhaus Baca Ortiz behandelt. Da die Infektion seitdem immer wieder auftrat, entschieden sich die Ärzt*innen dort letztes Jahr Pamelas linkes Bein zu amputieren, damit sich die Entzündung nicht weiter ausbreitet. Pamelas Stumpf muss noch behandelt werden, bevor ihre Prothese angepasst wird.





Kenneth Gonzalez



Kenneth ist am 24. Januar 2013 mit einer Fehlbildung am rechten Bein zur Welt gekommen. Seine Mutter hatte schwere Komplikationen während der Schwangerschaft. Die Ärzt*innen empfohlen ihr einen Schwangerschaftsabbruch, sie entschied sich aber das Kind zu behalten.

Nach Kenneths Geburt wurde sein Bein amputiert. Er hatte schon mehrere Prothesen, mit denen er aber nicht gut zurechtkam. In der Stiftung Hermano Miguel bekommt er nun die notwendige physiotherapeutische und psychologische Begleitung, damit er sich an die Prothese gewöhnt, die nun über Sprung ins Leben finanziert wird.

Scarleth Yacelga

Scarleth wurde am 10. Mai 2014 als erste von zwei Geschwistern in Quito geboren. Wie ihre Schwester litt an einer seltenen Krebserkrankung im Auge, die vererbbar ist. Trotz sofortiger Behandlung nach der Geburt, verlor Scarleth mit nur einem Jahr das rechte Auge und mit drei Jahren das linke. Mit sechs Jahren wurde ein Knochentumor in ihrem rechten Bein festgestellt. Kurz nach der Diagnose brach sich Scarleth das rechte Bein. Aufgrund des Tumors konnte der Knochen nicht mehr richtig zusammenwachsen und die Ärtz*innen mussten das Bein amputieren. Scarleth bekam Chemotherapie, damit sich der Krebs nicht weiter ausbreitet.



 $8\,$

Sprung ins Leben e.V. finanzierte ihre erste Prothese. Lieder konnte der Krebs nicht aufgehalten werden und Scarleth verstarb Ende des Jahres an ihrer Krankheit. Sie und ihre Familie wurden in ihren letzten Wochen eng durch die Stiftung Hermano Miguel in Quito begleitet und psychologisch betreut. Sprung ins Leben e.V. finanzierte ihr außerdem Sauerstoffbehandlungen zur Erleichterung ihres Zustands. Unsere Gedanken sind bei der Familie und ihren Freunden.

Aaron Pino

Aaron ist am 17.12.2015 in Ojeda in Venezuela geboren. Im Säuglingsalter wanderten seine Eltern mit ihm nach Ecuador aus. Auf der Heimfahrt von einem Familienbesuch verunglückte die Familie mit dem Bus. Der Unfall ereignete sich im Februar

2022. Aaron wurde sofort mit dem Krankenwagen ins Kinderkrankenhaus von Pasto in Ecuador gebracht. Er verlor beim Unfall den rechten Arm oberhalb des Ellbogens und erlitt schwere Kopfverletzungen. Sein linkes Ohr konnte nicht wiederhergestellt werden. Auch sein rechtes Bein ist schwer betroffen. Der Junge musste mehrfach operiert werden. Derzeit bekommt er Physiotherapie, um zu sehen, ob er das Laufen wieder erlernen kann. Sprung ins Leben e.V. finanziert nun seine Armprothese und ist in engem Kontakt mit der Familie, um die Fortschritte zu begleiten und mögliche weitere Unterstützungsmaßnahmen zu koordinieren.



Ian Mites



Ian ist am 13. September 2012 in Calderon zur Welt gekommen und lebt mit seiner Familie in Guayabamba. Er begleitete seine Mutter häufig zur Arbeit in einem Restaurant. Eines Abends spielte er auf dem Bürgersteig vor dem Restaurant als sich auf der Straße ein Autounfall ereignete. Eines der Autos erfasste Ian und verletzte sein linkes Bein. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo festgestellt wurde, dass das Bein nur noch mit einem Hautstück mit dem restlichen Körper verbunden war. Am 7. August wurde das Bein komplett amputiert. Der Junge war 36 Tage im Krankenhaus. Derzeit macht er Therapien, um den Beinstumpf auf die Prothese vorzubereiten.

Christian Toapanta

Christian ist am 11. April 2011 in Latacunga geboren. Mit 2 Jahren wurde bei einem Unfall eine Arterie in seinem rechten Knie so sehr verletzt, dass sein Bein amputiert werden musste. Seither hat er von unterschiedlichen Organisationen Hilfe bekommen. Zuletzt wurde er 2020 in ein Programm der Stiftung Hermano Miguel aufgenommen, das vom Roten Kreuz finanziert wurde, im Zuge der Pandemie aber eingestellt werden musste. Seine neue Prothese finanziert Sprung ins Leben e.V. und garantiert die Versorgung bis zur Volljährigkeit.



Emilio Ramos



Emilio ist am 9. August 2017 in Quito geboren. Schon während der Schwangerschaft stellten die Gynäkologen fest, dass sich sein rechtes Bein nicht richtig entwickelt. Er kam mit einer Fehlbildung zur Welt und ist auf Krücken angewiesen. Trotz seines fehlenden Beines ging Emilio in den Kindergarten und kommt nun in die Schule. Emilios Ärzt*innen wollen eine Amputation des Beines vermeiden. Daher wird seine neue Prothese eine Mischung aus Prothese und Orthese sein.

Julio Jama

Julio ist am 27. Dezember 2005 in Quito geboren und ist jetzt 16 Jahre alt.

Seine Mutter war während der Schwangerschaft harter körperlicher Arbeit und Pestiziden ausgesetzt, sodass der Junge mit multiplen Fehlbildungen zur Welt kam. Schon als Säugling wurde sein linkes Bein amputiert. Seither hat er mehrere Prothesen in der Stiftung Hermano Miguel bekommen. Nun wurde er ins Programm von Sprung ins Leben e.V. aufgenommen, um seine Prothesenversorgung bis zur Volljährigkeit zu garantieren.



VERLÄNGERUNGEN UND PROTHESENERSATZ

Unter unseren mittlerweile 77 Schützlingen sind im Jahr 2022 drei volljährig geworden und aus dem Programm ausgeschieden: Marlon Chamba, Julian Amaguaña und Damaris Carreño. Wir wünschen den Dreien alles Gute!

In diesem Jahr haben wir 13 Verlängerungen mit einem Betrag von insgesamt knapp 41.500 Euro finanziert. Durch die weiter steigende Anzahl an Schützlingen erhöhen sich die jährlichen Kosten für Verlängerungen stetig. Diese Entwicklung behalten wir eng im Blick und werden in der kommenden Mitgliederversammlung darüber berichten.



Marco Muñoz im Prothesenlabor der Stiftung Hermano Miguel

AKTIONEN

Weihnachtsmarkt in Langensteinbach

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause war Sprungs ins Leben e.V. mit einer neuen Hütte vom 02.-04. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt in Karlsbad vertreten. Dem nassen Wetter konnte man dort mit heißem Canalzo, einem alkholhaltigen Zimtgetränkt aus den Andenregionen Ecuadors, trotzen. Außerdem gab es Artesanias (Kunsthandwerk), Selbstgebackenes und Selbstgestricktes zu kaufen. Insgesamt wurden so 1150 Euro eingenommen.



Die Nachfrage war so groß, dass unser Vorrat an Produkten aus Ecuador langsam aussgeht und wir auf eine baldige Ecuadorreise zum Aufstocken hoffen. Insgesamt gab es viel Interesse an unserer Arbeit. Zu merken, wie viele Leute Sprungs ins Leben - Salto hacia la vida e.V. kennen und den Zweck des Vereins unterstützen, ist eine starke Motivation für uns, die wir mit in dieses Jahr nehmen werden.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Karlsbad, die uns als gemeinnützigem Verein erneut die Standgebühr erlassen hat. Desweiteren haben wir eine Corona-Spende in Höhe von 300 Euro erhalten, für die wir uns an ganz besonders herzlich bedanken möchten.

Bereits zwei Wochen zuvor, am Samstag, den 19. November haben wir auf dem Weihnachtsbazar in Reichenbach 468 Euro eingenommen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen helfenden Händen und natürlich dem Team der katholischen Kirchengemeinde, die den Bazar vorbereitet und organisiert hat, bedanken.



Schützlingstreffen 2022 mit Clowns

Am 5. März war es endlich wieder soweit: das erste Mal seit dem Beginn der Pandemie 2020 konnte unser (normalerweise) jährlich stattfindendes Schützlingstreffen in Quito sein Comeback feiern. Mit großer Vorfreude versammelten sich alle Teilnehmenden um 9 Uhr auf dem Gelände der Stiftung Hermano Miguel. Neben den zahlreich erschienenen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien, wurde das Tagesprogramm erstmals von einer weiteren Organisation begleitet: Die Social Clowns des Projekts "Corydon", die mit ihrer positiven Energie unter anderem Kliniken und Krankenhäuser besuchen, übernahmen nach den Willkommensreden von Lorena Suarez (Leiterin des Prothesenlabors der FHM) und Patricia Peñaherrera (Sprung-ins-Leben- Koordinatorin in Ecuador), die Leitung und bildeten mit den Schützlingen Teams nach Altersgruppen. Die Clowns unterhielten unsere Schützlinge den Tag über mit verschiedenen Bastelaufgaben, Kreativarbeiten und Spielen aller Art. Unter anderem wurden gemeinsam Puzzles gelöst, kleine Pappschweinchen gefaltet und Luftballonkreaturen erschaffen. Dabei wurde viel gelacht und gesungen.





Nach einem kurzen Mittagssnack mit anschließender Spielpause wurden die erarbeiteten Ergebnisse vor der großen Gruppe vorgestellt und noch einige Erinnerungsfotos von dem ebenfalls eigens für uns freiwillig angereisten Fotografen José Luis geknipst, ehe das Programm gegen 13:30 Uhr zum Abschluss kam. Alles in allem war der Tag ein voller Erfolg, denn sowohl die Schützlinge als auch das Team hatten jede Menge Spaß an diesem sonnigen Samstag! Das war nach zwei Jahren Zwangspause auch bitter nötig. Unsere Schützlinge gehen gestärkt und mit einem positiven Blick in die Zukunft aus dem Treffen wieder nach Hause. Denn sie konnten andere Kinder mit dem gleichen Schicksal treffen und sich gegenseitig motivieren. Wir bedanken uns für das Zustandekommen dieses wichtigen Events neben unseren Mitgliedern und Spender*innen natürlich auch bei dem Organisationsteam, der Stiftung Hermano Miguel, sowie den Clowns des Projekts "Corydon". Bericht: Timo Haug

AKTUELLES

Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e.V. finanziert Renovierung des Prothesenlabors in Quito

Eine Erbschaft in Höhe von 40.000 Euro, die uns im Jahr 2021 zuteil wurde, ermöglicht uns die Zusammenarbeit mit der Stiftung Hermano Miguel in Quito weiter zu vertiefen.

Im Auftrag der Mitgliederversammlung hat ein Gremium gemeinsam mit der Stiftung in den letzten Wochen folgenden Verwendungszweck für die Erbschaft ausgearbeitet:



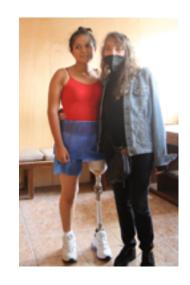
- 1. Orthesen Versorgung der indigenen Bevölkerung: \$7000 werden für die Versorgung von Kindern mit Orthesen in der Provinz Tungurahua verausgabt. Die Stiftung Hermano Miguel wird dazu eine Mission mit Orthesentechniker*innen und Sozialarbeiter*innen in die Provinz Tungurahua (ca. 2h von Quito) machen und so viele Kinder wie möglich mit Orthesen versorgen. Die Mission wird von unserer Koordinatorin vor Ort, Patricia Peñaherrera, begleitet. In 3 Jahren wird Sprung ins Leben e.V. eine Folgemission veranlassen und, falls nötig, Anpassungen und neue Orthesen finanzieren.
- 2. Investition in Infrastruktur: Der Stiftung Hermano Miguel werden bis zu \$13 000 zum Abriss und Neubau des Prothesenlabors zur Verfügung gestellt. Dieser Teil der Stiftung steht in direktem Zusammenhang mit den Aktivitäten und dem Zweck von Sprung ins Leben e.V. und bedarf dringender Renovierungsarbeiten (bestätigt durch die Aussage unseres Mitglieds Carmen Gerber, die im Sommer 2022 vor Ort war und die Räumlichkeiten besichtigt hat).

Die Bauarbeiten werden durch den Vorstand so weit wie möglich aus der Ferne überwacht. Im Rahmen eines Abschlussberichts sollen die tatsächlich angefallenen Kosten in Höhe von bis zu \$13 000 erstattet werden. Erstattungsfähig sind Kosten, die im Zusammenhang mit dem Gebäude entstehen, keine Einrichtungsgegenstände, Materialien oder Geräte.

Aufwandsentschädigung für Patricia Peñaherrera

Die Generalversammlung hat in diesem Jahr beschlossen, für unsere langjährige Koordinatorin vor Ort, Patricia Peñaherrera, eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von \$150 monatlich für laufende Kosten in Verbindung mit ihrer Tätigkeit für den Verein zu übernehmen. Es handelt sich hierbei um ein Novum in der Vereinsgeschichte. Bisher konnte Sprung ins Leben e.V. durch die großzügige Unterstützung vieler Freiwilliger die administrativen Kosten sehr gering halten. Die stetige Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage in Ecuador, die auch an unseren Partner*innen nicht vorbeigeht, macht es aus unserer Sicht jedoch notwendig, auch hier unterstützend tätig zu werden.

Weitere Informationen dazu sind auch im Protokoll des Generalversammlung aus dem Jahr 2022 nachzulesen.



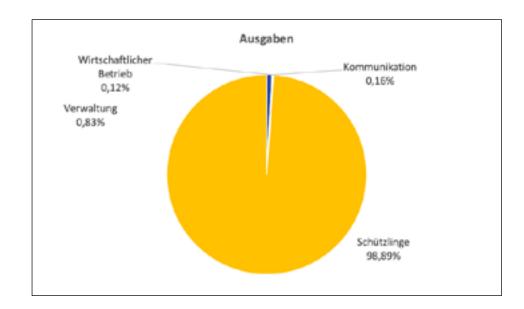
KASSENBERICHT

Sprung ins Leben kann ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 mit Einnahmen in Höhe von 45.874,22 € verzeichnen. Wir sind stolz auf 13 Jahre Vereinsbestehen zurückblicken zu können und haben mittlerweile 77 Kinder mit Prothesen versorgt und Verlängerungen und Anpassungen übernommen.

Im Ergebnis ergibt sich ein negativer Überschuss von 35.822,01 € bei weiterhin vorhandenen Finanzreserven für die Prothesenversorgung bis zum Erwachsenenalter. Trotz Pandemie und weltweiten Krisen zeigt sich eine stabile und anhaltende Spendenbereitschaft. Auch dieses Jahr durfte der Verein von einer Erbschaftsspende über 3000 € profitieren. Außerdem waren wir am traditionellen Weihnachtsmarkt in Langensteinbach vertreten. In den Rücklagen für außerordentlich anfallende Prothesenverlängerungen befinden sich 10.001,15 € (inklusive erhaltene Zinsen in Höhe von 0,10 €). Der reguläre Kontostand lag zum 31. Dezember 2022 bei ca. 26.000 €.

Ausgaben

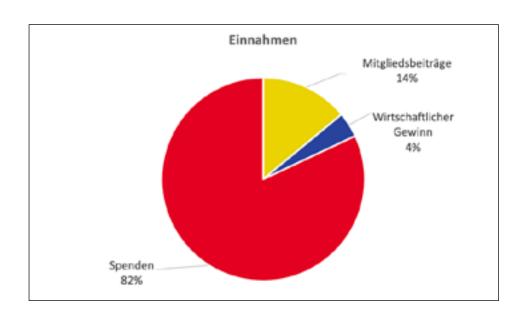
In absoluten Zahlen konnte Sprung ins Leben im Jahr 2022 einen sehr hohen Betrag von 80.700 € nach Ecuador überweisen. Bei anhaltenden Schwierigkeiten durch die Covid-19 Pandemie entschieden wir uns dieses Jahr, einen Teil der im letzten Jahr erhaltenen Erbschaft mit besonderem Wirkungsgrad an unsere ausführende Partnerstiftung Hermano Miguel zu spenden. Im Vorstand und mit einigen zusätzlichen Mitgliedern entschieden wir uns für einen Beitrag zur Modernisierung des Prothesenlabors sowie zur Finanzierung einer Orthesen-Mission in ländliche Regionen Ecuadors. Beides wurde im Jahr 2022 mit einem Betrag von 7.000 USD finanziert. Folgekosten werden sich durch eine Schlusszahlung der Renovierungsmaßnahmen sowie eine weitere Orthesen-Mission in drei Jahren ergeben.



- Die Ausgaben für unsere Schützlinge beliefen sich auf 98.89% (Vorjahr ca. 97.54%), was den Zweck unseres Vereins vollumfänglich erfüllt.
- Kosten für Kommunikationsmittel (Versand und Druck von Geschäftsberichten) waren entsprechend niedrig mit 0.16% (Vorjahr: 1.8% bei zusätzlichen Kosten durch den Druck neuer Flyer). Dank unentgeltlichem Einsatz einzelner Vereinsmitglieder sind diese Kosten weiterhin sehr niedrig.
- Die Verwaltungskosten im Jahr 2022 lagen mit 0.83 % wiederum unter 1 % (Vorjahr 0.65%). Dies sind vor allem Überweisungsgebühren nach Ecuador. Ein neuer Ausgabenpunkt ergibt sich durch beschlossene Spesenvergütung und Aufwandsentschädigung unserer lokalen Koordinatorin Patricia Peñaherrera. Diese sind mit 150 USD monatlich veranschlagt und werden unter den Ausgabenpunkt Verwaltungskosten subsummiert.
- Wirtschaftliche Aufwendungen (0,92% im Jahr 2018) werden bei Veranstaltungseinnahmen erläutert und seit 2016 als Ausgabenposten aufgeführt.

Einnahmen

Sprung ins Leben verzeichnete im Kalenderjahr 2022 ca. 45.800 € Einnahmen. Im Vergleich zu den Einnahmen im Vorjahr (ca. 80.000 €) bedeutet dies zwar eine Verringerung, was aber in der großen Erbschaft im letzten Jahr begründet liegt. Davon abgesehen sind die Einnahmen in den letzten Jahren konstant. Auch wurden wir wiederum mit vielen Großbeiträgen von Einzelpersonen berücksichtigt. Spendenbeiträge über die Praxis Dr. Mund/Dr. Franke-Schenk sind erfreulicherweise stets steigend und erreichen nun über 5.000 €. Bei diesen Spenden handelt es sich um direkt in der Praxis abgegebene Beträge. Es lassen sich somit folgende größere Einnahmequellen unterscheiden: Mitgliedsbeiträge, Allgemein-Spenden, Groß-Spenden, Einnahmen über Praxis Dr. Mund/Dr. Franke-Schenk sowie Warenverkauf (siehe Abbildung 2):



- Spenden bleiben weiterhin eine wichtige Einnahmequelle des Vereins: 82% der gesamten Einnahmen verdankt der Verein der Spendenbereitschaft seiner Unterstützer*innen und Mitglieder. Dort speziell erwähnenswert sind Anlässe wie Taufspenden, eine erneute Erbschaft mit einem Gesamtbetrag von 3.000 €, die Vereins-Unterstützung durch die Gemeinde Karlsbad, ebenfalls erneuter und konstanter Beitrag der Stiftung "Offene Hände Gabriele-Reiner Becker" und eine Spende vom Sprungbrett e.V. (frühere Jahre bereits Beträge über 5.000 € erhalten). Dies nur eine kleine Auswahl.
- Mitgliederbeiträge haben sich von 5.850 € auf 6.297 € erhöht bei 105 Mitgliedern (107 Mitglieder 2021). Dies ergibt sich v.a. durch die erhöhten Mitgliederbeiträge. Die Reduktion der Mitgliederanzahl ist zu einem Teil nur numerisch bei Zusammenführung als Ehepaar.
- Über die Praxis Dr. Mund/Dr. Franke-Schenk ergaben sich Spenden in Höhe von 5.078,50 € (im Vergleich zum Vorjahr mit 4.187,10 €). An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit von Frau Dr. Gertrud Mund.
- Der jährliche Karlsbader Weihnachtsmarkt sowie Adventsbasar generierten mit vielen ehrenamtlichen Händen erfreuliche 1.992,28 € Umsatz bei Ausgaben von knapp 100 €. Wie immer sind die Verkaufswaren-Einkaufskosten bereits in früheren Jahren komplett verbucht worden.

Ausgaben	2022 in €	2022 in %	2021 in €	Veränderung 22/21 in %
Schützlinge davon Infrastrukturprojekt	80.700,00 7.000,00	98.89% 8.58%	31.600,00	155.38%
Kommunikation	128,00	0.16%	585,85	-78.15%
Verwaltungsaufwendungen	680,70	0.83%	209,50	224.92%
Auslandsüberweisungsgebühren	220,70	0.27%	201,50	9.53%
Kontoführungsgebühr	10,00	0.01%	5,00	100.00%
Autwandschischadigung Patricia Peñaherrera	450,00	0.55%		
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Wareneinkauf Ecuador, Getränke	97,53	0.12%	0,00	0.00%
Ausgaben	81.606,23	100.00%	32.395,35	151.91%

Einnahmen	2022 in E	2022 in %	2021 in €	Veränderung 22/21 in %
Spenden, davon	37,494,76	81.89%	73.944,84	-49.29%
- Allgemeine Großspenden	9.366,26	20.46%	10.714,09	-12.58%
 Offene Hände Gabriele-Reiner Becker Stif- tung 	2.000,00	4.37%	2.000,00	0.00%
- Erbschaften	3.000,00	6.55%	47.106,15	n/a
- Coronahilfe Gemeinde Karlsbad	300,00	0.66%	200,00	n/a
- Sprungbrett e.V.	5.000,00	10.92%	n/a	n/a
- Praxis Dr. Mund/Franke-Schenk	5.078,50	11.09%	4.187,10	21.29%
Mitgliedsbeiträge	6.297,18	13.75%	5.848,87	7.66%
Zinsentwicklung aus Rücklagen	0,10	0.00%	00'0	0.00%
Wirtschaftlicher Gewinn	1.992,28	4.35%	523,50	280.57%
Einnahmen	45.784,32	100.00%	80.317,21	-43.00%

